

Aus der Schweizerischen Vogelwarte Sempach

Die wichtigsten ornithologischen Ereignisse 1987 und 1988 in der Schweiz

Hans Schmid

Alle in diesem Bericht publizierten Meldungen über ungewöhnliche Nachweise sind von der Schweizerischen Avifaunistischen Kommission geprüft und anerkannt worden. Den Mitgliedern dieser Kommission, P. Géroutet, H. Leuzinger, R. Lévêque, M. Schwarz, W. Suter und R. Winkler sowie N. Zbinden und C. Marti danke ich für die Durchsicht des Manuskripts, O. Biber für die Korrektur des Résumé. Der *Centrale ornithologique romande* danke ich an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit.

Angaben zur Zitierweise und eine Liste früherer Zusammenstellungen finden sich im Orn. Beob. 82: 265–269, 1985 bzw. Orn. Beob. 84: 227–233, 1987. Nur die Nachweise von Irrgästen, d.h. von Vogelarten, für die maximal 15 Beobachtungen in diesem Jahrhundert vorliegen, werden numeriert. Abkürzungen: Arch. = *Beobachtungsarchiv der Schweizerischen Vogelwarte Sempach*; NO = «Chronique ornithologique Romande» in *Nos Oiseaux*; C.O.R. = *Centrale ornithologique romande*.

1. Allgemeine Bemerkungen

Wie 1985 und 1986 war auch die Brutsaison 1987 für die meisten Vogelarten sehr ungünstig, denn nasskaltes Wetter im Mai und Juni bewirkte hohe Ausfälle bei den Bruten. Die Brutzeit 1988 hingegen wurde allgemein als gut bis sehr gut taxiert, trotz einer kurzen Kälte- und Nässeperiode zu Beginn des Juni.

In der Berichtsperiode hat der ehemals weit verbreitete Raubwürger *Lanius excubitor* erstmals nicht mehr in der Schweiz ge-

brütet. Hingegen konnte 1987 der erste Brutnachweis für den Fahlsegler *Apus pallidus* (Lardelli, Orn. Beob. 84: 326–328, 1987) und 1988 der erste Brutnachweis für Eiderente *Somateria mollissima* (Anderegg, Orn. Beob. 86: 173–175, 1989) erbracht werden.

Der Winter 1986/1987 war in weiten Teilen Europas überdurchschnittlich hart und führte zu einem massiven Einflug von Gänsen *Anser* sp., Kornweihen *Circus cyaneus* und zur ersten gut dokumentierten Invasion des Rauhfußbussards *Buteo lagopus* in die Schweiz (Schmid, Orn. Beob. 85: 373–383, 1988). Markante Invasionen gab es zudem beim Bergfinken *Fringilla montifringilla* (grosse Schlafplätze im Winter 1987/88 bei Oberfrick AG und bei Magden AG), bei der Eiderente *Somateria mollissima* (Herbst 1988) und beim Seidenschwanz *Bombycilla garrulus* (Winter 1988/89).

Der Winter 1987/88 hingegen erwies sich als überaus mild und hatte entsprechend positive Auswirkungen auf kalteempfindliche Arten. So konnte z.B. beim Eisvogel *Alcedo atthis* nach der Brutperiode 1988 eine deutliche Bestandserholung registriert werden.

2. Seltene und bemerkenswerte Brutnachweise, Statusbeurteilung einzelner Arten

Schwarzhalstaucher *Podiceps nigricollis*: In den beiden Berichtsjahren gelangen nur am Untersee (Familien wahrscheinlich von deutscher Seite herkommend, weshalb hier nicht weiter darauf eingegangen wird) und am Obersee (Bodensee) Brutnachweise: 23. 8. 1988 4 ad und 1 ca. dreiwöchiger Jungvogel, der gefüttert wird, zwischen

- Bottighofen und Münsterlingen TG (M. Schneider, Arch.).
- Purpurreiher** *Ardea purpurea*: 1987 nur eine sichere Brut am Südufer des Neuenburgersees (M. Antoniazza, D. Gobbo, Y. Matthey, P. Rapin, Arch.). 1988 ergab sich nirgends ein konkreter Brutverdacht.
- Schnatterente** *Anas strepera*: 1987: mind. 2 Familien am Fanel BE (M. Camici, H. Eichenberger, J. Hassler, A. Mischler, W. Schaub, Arch.; G. Roux NO 39: 300, 1988). Mind. 7 jungführende ♀ am Klingnauer Stausee AG (H. Klopfenstein, M. Leuenberger, W. Epprecht, Arch.). 1 jungführende ♀ auf dem Seerhein TG (E. Thalman, Arch.). – 1988: Nur ein «Brutnachweis» für den Klingnauer Stausee AG: Es wachsen 2 Junge in einer Reiherentenfamilie auf (zahlr. Beobachter, Arch.). 1 Brut am Fanel BE (M. Camici, J. Hassler, A. Mischler, W. Schaub, Arch.).
- Krickente** *Anas crecca*: 1987: Eine wahrscheinliche Brut im Neeracher Ried ZH: 29.7. 1 ♀ mit 3 schon grossen Jungen (W. Müller, Arch.). – 1988 1 jungführendes ♀ in der Kleinhöchstettenau BE (H. Althaus, Arch.). 1 jungführendes ♀ am Fanel BE (M. Camici, J. Hassler, A. Mischler, W. Schaub, Arch.). In beiden Berichtsjahren wahrscheinlich mehrere Bruten am Pfäffikersee ZH (W. Hunkeler, Orn. Beobungskalender Pfäffikersee Sommer 87/Winter 87/88 und Sommer 88).
- Knäkente** *Anas querquedula*: Einziger sicherer Brutnachweis: 1987 1 Brut am Südufer des Neuenburgersees FR (P. Rapin, Arch.).
- Löffelente** *Anas clypeata*: 1987: 1 ♀ mit acht Jungen am Fanel BE (M. Camici, H. Eichenberger, J. Hassler, F. Kurz, A. Mischler, W. Schaub, Arch.). 2 sichere Bruten am Südufer des Neuenburgersees FR (P. Rapin, Arch.).
- Knoblenente** *Netta rufina*: 1987: mind. 2, wahrscheinlich 3–4 Familien am Fanel BE (M. Camici, J. Hassler, F. Kurz, L. Maumary, A. Mischler, W. Schaub, W. Thönen, Arch.). 1 Familie mit 9 pulli bei Chabrey VD (in Hauri, Orn. Beob. 86: 69–87, 1989). 1 Familie in den Grangettes VD (L. Maumary, NO 39: 300, 1988 und Arch.). 2 Familien im Raum Rapperswil/Jona SG (K. Anderegg, Arch.). 1 Familie bei Wädenswil ZH (R. Zanota, Arch.). Ein Fünfergelege auf der Insel Ufenau SZ, Brut missglückt (Harder, Arch.). – 1988: 1 Familie am Fanel BE (M. Camici, J. Hassler, A. Mischler, W. Schaub, M. Witzig, Arch.). 1 Familie am unteren Teil des Thunersees BE (Hauri 1989, Orn. Beob. 86: 74, 1989 und Arch.). 1 Fam. bei Chabrey VD (P. Rapin, NO 39: 300, 1988). 2 Familien im Raum Rapperswil/Jona SG (K. Anderegg, Arch.). 2 Familien zwischen Wädenswil und Horgen ZH (W. Dossenbach in Marquardt, Vögel der Heimat 58: 240–241, 1988 und Arch., K. Marquardt, Arch.). 2 Familien vor Triboltingen TG (R. Hauri, Arch.). 1 Familie bei Stein am Rhein SH (K. Wanner, Arch.).
- Tafelente** *Aythya ferina*: 1987: 21.6. 1 ♀ mit 8 juv. auf dem Pfäffikersee ZH (W. Hunkeler, Orn. Beobungskalender Pfäffikersee Sommer 87/Winter 87/88). 13.7. 1 ♀ mit einem Jungvogel im Kaltbrunnerriet SG (K. Anderegg). Wahrscheinliche Brut am Klingnauer Stausee AG: 22./23.7. je 1 flügger Jungvogel noch mit Daunenfedern auf dem Rücken (M. Weggler, Arch.) – 1988: 14.7. 1 ♀ mit 4 juv. auf dem Pfäffikersee ZH, wo wahrscheinlich mehrere Paare brüteten (A. Weber in W. Hunkeler, Orn. Beobungskalender Pfäffikersee Sommer 88). 1 Brutnachweis bei Chevroix VD (P. Rapin, NO 40, in Vorb.).
- Reiherente** *Aythya fuligula*: Die Reiherente hat verglichen mit der vorangehenden Berichtsperiode zwei Jahre mit eher mittelmässigem Erfolg hinter sich: 1987 mindestens 61 sichere Bruten, nämlich: 4 Familien Chavornay VD (F. Brugger, J. Cuany, J. M. Dufлон, D. Glayre, S. Wohlhauser, Arch. und NO 40: in Vorb.), 1 Familie Chevroix VD (P. Rapin, NO 39: 300, 1988), 4 Familien Lac de Joux VD (D. Glayre, F. Manuel, NO 39: 300, 1988), 1 Familie St. Sulpice VD (D.-P. Scaramuzzi, NO 39: 300, 1988), 1 Familie Clarens VD (J.-M. Fivat, G. Gilliéron, NO 39: 300, 1988), 1 Familie zwischen St. Gingolph und Bouveret VS (J.-M. Fivat, NO 39: 300, 1988), 18–21 Familien Bouveret VS–Grangettes–Villeneuve VD (J.-M. Fivat, P. Géroutet, C. Keim, L. Maumary, Y. Reverdin, NO 39: 300–301, 1988 und Arch.), 1 Familie Versvey VD (R. & H. Tschanz, NO 39: 301, 1988), 1 Familie Stau Eglisau ZH (S. Wassmer, Arch.), 2 Familien Bettenauer Weiher SG (A. Keller, Arch.), 1 wahrscheinliche Brut Neeracher Ried ZH (M. Weggler, Arch.), 4 Familien Gerlafingen Weiher BE (R. Hauri, Arch.), 1 Familie Giesse Belp BE (J. Hostettler, Arch.), mind. 13 Familien unterer Thunersee BE (P. Blaser, W. Dieth, R. Hauri, Arch.), 5 Familien Lenkersee BE (R. Hauri, Arch.), 1 Familie Lauenensee BE (mit 1380m ü.M. neuer Höhenrekord, R. Hauri, W. Hauswirth, Arch.), mind. 3 Familien Klingnauer Stausee AG (F. Amann, W. Epprecht, P. Grimm, O. Heeg, H. Klopfenstein, R. Kunz, M. Weggler, Arch.). – 1988: Mindestens 70 erfolgreiche Bruten: 4 Familien Chavornay VD (F. Brugger, J. Cuany, J. M. Dufлон, D. Glayre, L. Maumary, S. Wohlhauser, Arch. und NO 40: in Vorb.), mind. 5 Familien Grangettes VD (J.-M. Fivat, G. Gilliéron, J. C. Tièche, P. Undeland, Arch. und NO 40: in Vorb.), 2 Fam. Bouveret VS (R. & H. Tschanz, J.-M. Fivat, NO 40: in Vorb.), je 1 Familie Villeneuve VD und Versvey VD (P. Undeland, NO 40: in Vorb.), 1 Familie Clarens VD (J. Trüb, NO 40: in Vorb.), 1 Familie Weissenau BE (H. Althaus, Arch.), 25 Familien unterer Thunersee (R. Hauri, Arch.), 6 Familien Lenkersee BE (R. Hauri, Arch.), 2 Familien Lauenensee BE (R. Hauri, W. Hauswirth, Arch.), 1 Familie Kleinhöchstettenau BE (H. Althaus, Arch.), 1 Familie Märchligenau BE

- (J. Hostettler, Arch.). 3 Familien Elfenau BE (R. Hauri, Arch.), 1 Familie Gerlafingerweiher BE (R. Hauri, Arch.), 1 Familie Schinznach Bad AG (M. Züger, T. Stahel, Arch.), mind. 7 Familien Klingnauer Stausee AG (zahlr. Beobachter, Arch.), 1 Familie Merlischachen SZ (G. Bachmann, Arch.), 1 Familie Ermatingen TG (R. Hauri, Arch.), 4 Familien Eschensch TG (K. Wanner, Arch.), 1 Familie Kreuzlingen TG (H. Eggenberger, S. Muff, Arch.), 1 Familie Egelsee bei Thayngen SH (A. Schwenk, Arch.).
- Eiderente** *Somateria mollissima*: Erster Brutnachweis für die Schweiz: 5./7./9.6.88 1 ♀ mit einem schätzungsweise 3wöchigen Jungvogel auf dem Obersee/Zürichsee bei Rapperswil SG (Anderegg, Orn. Beob. 86, 173–175, 1989, K. Anderegg, P. Bolliger, S. Brunner, W. Suter, Arch.).
- Rotmilan** *Milvus milvus*: Der aktuelle Brutbestand wird auf 235–300 Brutpaare geschätzt. Die Art zeigt eine Zunahme in der Bestandsdichte und in der Verbreitung, mit Ausbreitungstendenzen hauptsächlich in der Romandie (Mosimann & Juillard, Orn. Beob. 85: 199–206, 1988).
- Steinadler** *Aquila chrysaetos*: Für den Kanton Bern wurden 1983–87 35 Brutpaare ermittelt. Der schweizerische Brutbestand ist im Bereich der Sättigung und beträgt zwischen 200 und 250 Brutpaare (Haller, Orn. Beob. 85: 225–244, 1988).
- Wiesenweihe** *Circus pygargus*: Aus der Ajoie wurden nach 1986 (1 Paar) keine Bruten mehr bekannt (Arch. und NO).
- Wachtelkönig** *Crex crex*: 1987: 1 Sänger am 17.5. am Klingnauer Stausee AG (M. Leuenberger, Arch.). 1988: 2 Sänger Unterengadin GR (M. Leuenberger, M. Müller, Arch.).
- Flussregenpfeifer** *Charadrius dubius*: Ohne dass gezielte Erhebungen durchgeführt worden wären, gingen im Jahre 1987 Meldungen von mind. 46 und 1988 von mind. 30 wahrscheinlichen oder sicheren Bruten auf Schweizer Territorium ein. Der aktuelle Brutbestand dürfte damit um 50 Paare betragen.
- Kiebitz** *Vanellus vanellus*: Der Brutbestand 1985–88 in der Schweiz betrug jeweils mindestens 830–850 Paare. Die Bestandsentwicklung war in den letzten Jahren mehrheitlich negativ (Birrer & Schmid, Orn. Beob. 86: 145, 1989).
- Bekassine** *Gallinago gallinago*: 1987: Im Kanton Zürich wurden mind. 20 BP gefunden (Arch. und Orn. Inv. des Zürcher Vogelschutzes. Zus. fassg. 1987, M. Weggler). Auch im Kanton Schwyz balzte 1 Ex. (W. Fuchs, Arch.). Maximal 9 mögliche Brutvorkommen wurden am Südufer des Neuenburgersees ermittelt (M. Antoniazza, D. Gobbo, Y. Matthey, P. Rapin, Arch.). Regelmässige Beobachtungen im Berner Oberland lassen 1987 und 1988 auf Brutvorkommen auf 1250m ü.M. schliessen (R. Hauri, W. Hauswirth, Arch.).
- Schwarzkopfmöwe** *Larus melanocephalus*: Es wurden keine Brutversuche bekannt.
- Sturmmöwe** *Larus canus*: 1987: 6 Gelege am Fanel BE, Bruterfolg gering (M. Camici, J. Hassler, A. Mischler, W. Schaub, Arch.; B. Monnier, G. Roux NO 39: 305, 1988). – 1988: Am 8.6. 4–6 Paare am Fanel BE anwesend, doch ohne Gelege (M. Camici, J. Hassler, A. Mischler, W. Schaub, Arch.).
- Weisskopfmöwe** *Larus cachinnans*: 1987: 28–30 Brutpaare am Fanel BE (M. Camici, J. Hassler, A. Mischler, W. Schaub, Arch., B. Monnier, G. Roux, Arch. und NO 39: 305, 1988). 2 Gelege bei Nyon VD und 2 bei Pointe-à-la-Bise GE (C. Sterchi, Arch., Y. Reverdin, NO 39: 305, 1988). – 1988: 50 Gelege am Fanel (M. Camici, J. Hassler, A. Mischler, W. Schaub, Arch., B. Monnier, G. Roux, Arch. und NO 39: 305, 1988). Am Genfersee auf schweizerischem Territorium nur 1 Brut bei Nyon VD (C. Sterchi, Arch.).
- Flussseeschwalbe** *Sterna hirundo*: Der Schweizer Brutbestand betrug 1987 mind. 221 Paare. Nebst der wichtigsten Kolonie am Fanel brüteten 44 Paare in den immer zahlreicher und bedeutender werdenden kleinen Kolonien. 1988 wurden 219 BP, 58 davon in den kleinen Kolonien ermittelt (Bruderer & Schmid, Orn. Beob. 85: 159–172, 1988 und Arch.).
- Hohltaube** *Columba oenas*: Die Erfassung 1984–1986 ergab einen deutlichen Arealschwund seit den Aufnahmen für den Verbreitungsatlas (1972–76). Die Art hat vorab im zentralen und östlichen Mittelland Einbussen erlitten, währenddem sie sich im Jura und in der Westschweiz eher halten konnte (Schmid, Orn. Beob. 84: 219–226, 1987).
- Zwergohreule** *Otus scops*: 1988 eine erfolgreiche Brut mit 2 Jungen im Kanton Freiburg (Ch. Henninger, Arch.). Im Wallis konnten anlässlich einer intensiven Bestandsaufnahme 1988 nur noch gut 10 Brutpaare gefunden werden (Arlettaz 1989: Sauvons le Hibou petit-duc!).
- Rauhfußkauz** *Aegolius funereus*: Mittels Nistkasten konnte die Art 1988 in der Gemeinde Laupersdorf SO angesiedelt werden, worauf gleich 3 Bruten stattfanden. Die Art hat hier ihr bislang östlichstes Jura-Vorkommen (H. Rossmann, Arch.).
- Fahlsegler** *Apus pallidus*: Entdeckung einer Kolonie mit 17 beflügten Brutnischen in Locarno (Lardelli & Lardelli, Orn. Beob. 84: 326–328, 1987). Der Fahlsegler konnte damit für die Schweiz zum ersten Mal als Brutvogel nachgewiesen werden! 1988 wurden dort sogar 22 beflügelte Brutnischen festgestellt (R. & V. Lardelli, Arch.).
- Wiedehopf** *Upupa epops*: 1987 2 Bruten im Kanton Zürich und 1 im Kanton Schaffhausen; es sind dies die einzigen Brutnachweise im ganzen Mittelland (Orn. Inv. des Zürcher Vogelschutzes, Zus. fassg. 1987, M. Weggler und R. Müller, Arch.). Brutnachweise fehlen seit längerem auch aus dem Jura.

- Heidelerche** *Lullula arborea*: Bei Hallau SH begann die Art, Rebberge zu besiedeln. Nach einem Brutnachweis 1986 waren auch 1988 2 Sänger anwesend (V. Halder in M. Widmer & R. Müller 1988, Vervief.).
- Uferschwalbe** *Riparia riparia*: Im Kanton Zürich fiel die Zahl der geschätzten Brutpaare von 2229 (1968) auf 745 (1987), bei einer Reduktion von 39 auf 23 Kolonien. Seit 1983 scheint sich eine Stabilisierung abzuzeichnen (Thurnheer, Orn. Beob. 85: 173–174, 1988).
- Felsenschwalbe** *Ptyonoprogne rupestris*: 1987 und 1988 wurde der Brutplatz im Waadtländer Jura bei Vallorbe bestätigt (S. Aubry, D. Glayre, NO 39: 307, 1988 und NO 40: in Vorb.). 1987 mindestens eine erfolgreiche Brut bei Mümliswil im Solothurner Jura (H. R. Flück, E. Gunzinger, A. Niederhäuser, Arch.). Zusätzlich Brutzeit-Beobachtungen bei Reuchenette BE (hier schon seit 1982 alljährlich im Frühjahr in jeweils mind. 3 Ex. festgestellt, R. Schöpfer, Arch. und F. Grosjean, NO 40: in Vorb.) und am Creux-du-Van NE (S. Wohlhauser, NO 40: in Vorb.) lassen weitere Bruten vermuten.
- Brachpieper** *Anthus campestris*: Im Gebiet bei Leuk VS 1988 mind. 1 Sänger (M. Frey, M. Kestenholtz, Arch.).
- Wiesenieper** *Anthus pratensis*: 1987 wurden im Solothurner Jura 52 und auf dem angrenzenden Schelten BE 5 besetzte Reviere gefunden; 1988 im gesamten Gebiet mind. 70 Reviere (J. Denking, E. Gunzinger et al., Arch.). Im Entlebuch LU wurden 1987 mind. 15 Reviere ermittelt (S. Birrer, P. Meier, T. Salathé, H. Schmid, Arch.). 5 Paare 1988 in den Waadtländer Alpen (P. Beaud, Arch.) und diverse weitere Brutnachweise an Orten, wo die Art bisher nie als Brutvogel nachgewiesen wurde, bestätigen eine steigende Tendenz.
- Rotsterniges Blaukehlchen** *Luscinia s. svecica*: 1987 im Dischmatal/Davos GR mind. 2 besetzte Reviere, 1988 keines mehr (Ch. Koch, Arch.). Im Juni 1988 1 Sänger am Simplonpass VS (B. Petersen durch B. Wartmann, Arch.). 1988 gelang der erste Brutnachweis für den Kanton Tessin: Ein Paar zog auf der Alpe di Piora erfolgreich Junge auf (Cereda, Orn. Beob. 85: 396, 1988).
- Feldschwirl** *Locustella naevia*: 1987: Am Südufer des Neuenburgersees (Yverdon–Chablais de Cudrefin) wurden ca. 100 Reviere gefunden (M. Antoniazza, D. Gobbo, Y. Matthey, P. Rapin, Arch.).
- Rohrschwirl** *Locustella luscinioides*: 1987 sangen rund 160 ♂ am Südufer des Neuenburgersees (M. Antoniazza, D. Gobbo, Y. Matthey, P. Rapin, Arch.).
- Mariskensänger** *Acrocephalus melanopogon*: 1987 3–4 Sänger am Südufer des Neuenburgersees VD, 1988 keine (M. Antoniazza, D. Gobbo, Y. Matthey, P. Rapin, Arch.).
- Schilfrohrsänger** *Acrocephalus schoenobaenus*: 1987: Am Südufer des Neuenburgersees (Yverdon–Chablais de Cudrefin) ermittelte man 9 besetzte Reviere (M. Antoniazza, D. Gobbo, Y. Matthey, P. Rapin, Arch.).
- Drosselfrohrsänger** *Acrocephalus arundinaceus*: 1987 wurde bei dieser zurückgehenden Art der höchste Bestand seit langem festgestellt. Die Art trat vielerorts an Stellen wieder auf, die seit Jahren verwaist gewesen waren. Allein am Südufer des Neuenburgersees (Yverdon–Fanel) wurden ca. 123 Sänger ermittelt (M. Antoniazza, D. Gobbo, Y. Matthey, P. Rapin, M. Camici, J. Hassler, A. Mischler, W. Schaub et al., Arch.). Auch 1988 wurden mehrheitlich eher hohe Bestände registriert.
- Sperbergrasmücke** *Sylvia nisoria*: 1988 konnte die Art wieder einmal als Brutvogel für das Untereggadin bestätigt werden (M. Leuenberger, M. Müller et al., Arch.).
- Halsbandschnäpper** *Ficedula albicollis*: Der Bestand im Bergell GR ging 1985 drastisch zurück; ab 1986 konnten keine Bruten mehr gefunden werden (Maurizio, Orn. Beob. 85: 207–217, 1987). Auch aus dem Tessin wurden aus der Berichtsperiode nur wenige Beobachtungen bekannt.
- Bartmeise** *Panurus biarmicus*: 1987 am Neuenburgersee-Südufer 67–78 Brutpaare, 1988 eher mehr (M. Antoniazza, D. Gobbo, Y. Matthey, P. Rapin, Arch.). Daneben 1–2 BP am Heidenweg BE (Jber. Berner Ala 1987, T. Imhof). Die Art brütet seit mind. 1976 am Neuenburgersee.
- Beutelmeise** *Remiz pendulinus*: 1987: Wie im Vorjahr ein Brutversuch am unteren Greifensee ZH (J. von Hirschheydt, Arch.). 1988: Bei Chabrey VD baut 1 ♂ zwischen dem 25. 5. und dem 1. 7. 2 Nester; in der Region wahrscheinlich weitere Vorkommen, zumal im Spätsommer Jungvögel beobachtet wurden (M. Kohler, mündl. und Arch.). 1 wahrscheinliche Brut bei Portalban FR (P. Rapin, NO 40: in Vorb.). 1 erfolgreiche Brut mit 5 flüggen Jungen bei Corcelles-près-Payerne VD (J. Jeanmonod, P. Rapin, A. Roulin, Arch.). 1 Paar baute 1 Nest im Wauwilermoos LU (M. Burkhardt, P. Lustenberger, P. Wiprächtiger, Arch.). 1 erfolglose Brut bei Sursee LU (R. & E. Wüst, Arch.).
- Schwarzstirnwürger** *Lanius minor*: 1987 war 1 Paar während der ganzen Brutzeit bei Hombrechtikon ZH anwesend; 1988 war zumindest das ♂ ebenfalls während der ganzen Brutsaison festzustellen (Lotti, Orn. Beob. 85: 174–175, 1988 und Arch., E. Frei, P. Holzinger, Arch.).
- Raubwürger** *Lanius excubitor*: Nach 1986 (noch 1 Brutpaar in der Ajoie JU P. Bassin, H. Klopfenstein, Arch.) konnte kein Brutnachweis mehr erbracht werden.
- Rotkopfwürger** *Lanius senator*: Die Art scheint ihren sehr zusammengeschmolzenen Bestand momentan etwa halten zu können. Für die Berichtsperiode liegen Brutnachweise aus den Kantonen Schaffhausen, Zürich, Aargau, Bern und Wallis vor. Im Kanton Wallis konnten 1987 und 1988

allerdings nur noch 1 bzw. 2 Bruten gefunden werden (R. Arlettaz, mündl. und A. Lugon, A. Sierro, NO 40; in Vorb.).

Saatkrähe *Corvus frugilegus*: 1987 145 und 1988 152 besetzte Nester in der Stadt Basel (C. Hugelshofer, Vögel der Heimat 57: 222, 1987 und Arch., H. Hartmann, Vögel der Heimat 58: 242, 1988 und Arch.). Nach einer Umsiedlung brüteten in der Aareebene 1987 2 und 1988 19 Paare (W. Christen, L. Fischer, Arch.). Bei Greng Dessous FR 1987 55–56 und 1988 mind. 77 besetzte Nester (S. Strebel, Arch.). 1987 26 und 1988 13–14 besetzte Nester bei Faoug VD, 1988 ferner mind. 3 besetzte Nester bei Murten-Meyriez FR (S. Strebel, Arch.). Die Kolonie bei Cudrefin VD wurde 1987 aufgegeben (S. Strebel, mündl.). Bei Nidau BE 1988 10 besetzte Horste (T. Marbot, Arch.). Bei Gampelen 1987 und 1988 je 9 Nester (P. Mosimann, Arch.). Bei Witzwil brüteten 1987 3–4 Paare (W. Thönen, Arch.). 1988 wurden 2 Kolonien mit 5 bzw. 8 Paaren in Bern gefunden (Hauri, Orn. Beob. 85: 305–307, 1988; R. Hauri, G. Hunziker, S. Strebel, P. Tröndle, C. Vogel, Arch.).

Zaunammer *Emberiza cirius*: Der Brutbestand des Kantons Zürich umfasste 1986/87 24 Paare (Orn. Inv. des Zürcher Vogelschutzes, Zus.fassg. 1987, M. Weggler). Es liegen gesamtschweizerisch keine Angaben über wesentliche Bestandsveränderungen vor.

Graumammer *Miliaria calandra*: Der Brutbestand des Kantons Zürich lag 1986/87 bei ca. 50 Paaren (Orn. Inv. des Zürcher Vogelschutzes, Zus.fassg. 1987, M. Weggler). Die Art erlitt in den letzten Jahren in vielen Gebieten der Schweiz massive Bestandseinbussen.

3. Seltene und erstmalige Artnachweise

Krähenscharbe *Phalacrocorax aristotelis*: 9. 3. 1987 1 ad. Ex. Bottighofen TG (G. Bauer, R. Sokolowski, Arch.). 9. Schweizer Nachweis.

Kuhreiherr *Bubulcus ibis*: 30. 10. 1987 2 Ex. Yverdon VD (C. Pillichody, Arch.). 21. 9. 1988 1 Ex. Les Grangettes VD (L. Maumary, P. Undeland, Arch.).

Zwergschwan *Cygnus columbianus*: Am Klingnauer Stausee haben nun seit 1983/84 alljährlich Zwergschwäne überwintert: 16. 11. 1986–24. 2. 1987 2–4 Ex., 14. 11. 1987–4. 2. 1988 2 Ex. und 1. 11. 1988–9. 2. 1989 3–5 Ex. (zahlr. Beob., Arch.). Daneben 8. 1. 1987 1 Ex. Altenrhein SG (W. Christen, E. Grütter, Arch.). 28. 12. 1987 3 ad. Triboltingen TG (W. Christen, E. Thalmann, Arch.). 14. 2. 1988 1 ad. Triboltingen TG (M. Camici, H. Jacoby, W. Schaub, Arch.). 5. 11. 1988 2 ad. Les Grangettes VD (J. Grob, Arch.). 19. 11. 1988 1 ad. (P. Lustenberger, Arch.). 16. 12. 1988 4 ad. (E. Thalmann, Arch.), 22. 12. 1988 2 ad. (U. von Wicht, Arch.), 28. 12. 1988 2 ad. (W. Su-

ter, Arch.), 30. 12. 1988 2 ad. (P. Grimm, D. Gisler, Arch.) Triboltingen TG.

Ringelgans *Branta bernicla*: 3. 3. 87 4 Ex. Mammern–Wangen TG (U. von Wicht, Arch.).

Seeadler *Haliaeetus albicilla*: 9./10./12. 12. 1987 1 immat. Ex. Unterlunkhofen AG (A. Haase, G. Hallwyler, K. Koch, Arch.). 20.–23. 12. 1987 1 immat. Ex. Ermatinger Becken TG (M. Schneider, E. Thalmann, Arch.). 27. 11. 1988 1 immat. Ex. Stein am Rhein SH (F. Meier, Arch.). 1 immat. Ex. überwintert vom 10. 12. 1988 bis Anfang März 1989 bei Alpnach OW (J. & V. Büttler, F. Baumgartner, R. Calvetti, S. Casty, R. Graf, W. Hofer, M. Leuenberger, R. Lévêque, P. Lustenberger, H. Schmid, A. Schwab, S. Trinkler, Arch.). Vermutlich derselbe Vogel wurde am 22. 12. 1988 auch im Reussdelta UR gesehen (A. Schwab, Arch.).

Bartgeier *Gypaetus barbatus*: Im Rahmen des Wiedereinbürgerungsversuches in Österreich und in Frankreich gelangen Bartgeier immer häufiger auch in der Schweiz zur Beobachtung: 29. 1. 1987 1 Ex. Guarda GR (G. & A. Müller, Arch.). 30. 5. 1987 1 immat. Ex. Vilterser Alp SG (R. Anderton, Arch.). 9. 6. 1987 1 immat. Ex. St. Gotthard UR (J. P. Mattsson, Arch.). 23. 5. 1988 1 Ex. St. Stephan, Fermeltal BE (W. Kunz, Arch.). 28. 8. 1988 1 Ex. Gsür, Adelsboden BE (E. Zbären, Arch.). 18. 9. 1988 1 Ex. Col de Bretolet VS (P. Schneeberger, R. Winkler, Arch.). 19. 9. 1988 1 Ex. Lauenen BE, Spitzhorn (W. Hauswirth, Arch.). 3. 11. 1988 1 Ex. Col de la Croix VS (P. Anrys, Arch.).

Schmutzgeier *Neophron percnopterus*: 12. 5. 1987 1 Ex. Lentigny FR (P. Vuilleumier, Arch.). 10. Nachweis in diesem Jahrhundert.

Schlangennadler *Circaetus gallicus*: 27. 6., 4./ 6. 7. 1987 1 Ex. Vernayaz VS (J. Fournier, J. Pache, Arch.). 13. 7. 1987 1 Ex. Monte Brè TI (M. Sacchi, Arch.). 22. 7. 1987 2 Ex. Saillon VS (G. Carron, Arch.). 17. 7./5. 8./21. 8. 1987 1 Ex. Mazembroz, Fully VS (J. Curchod, Arch.).

Rauhfußbussard *Buteo lagopus*: Im Winter 1986/87 fand der erste gut dokumentierte grössere Einflug in die Schweiz statt (Schmid, Orn. Beob. 85: 373–383, 1988). 1. 1. 1988 1 Ex. V. Piora TI (R. & V. Lardelli, Arch.). 7. und 17. 1. 1988 1 Ex. Agra TI (A. Bigger, Arch.). 10. 3. 1988 1 Ex. Ins BE (W. & I. Thönen, Arch.). 2. 4. 1988 1 Ex. Chavornay VD (P. Barbey, G. Barbey, Arch.).

Schelladler *Aquila clanga*: Am 7. 11. 1988 wird 1 diesjähriges ♀ in Moutier BE geschwächt gefunden, geht am folgenden Tag ein (J.-C. Gerber, A. Saunier, R. Winkler, Arch.).

Zwergadler *Hieraetus pennatus*: 19. 4. 1987 1 Ex. (helle Phase) Chavornay VD (P. Mosimann, M. Trocmé, Arch.). 10. Schweizer Nachweis.

Steppenkiebitz *Chettusia gregaria*: 10. 4. 1987 1 Ex. Cossonay VD (F. Berthoud, Arch.). 4.–6. 4. 1988 1 Ex. Fraubrunnen BE (R. & H. Ryser, W. & I. Thönen, Arch.). 4. und 5. Schweizer Nachweis.



Abb.1. Graubruststrandläufer *Calidris melanotos*. Nuolen SZ 12.10.1988. (Aufnahme H. Schmid). – *Bécasseau tacheté, observé à Nuolen SZ, 12.10.1988.*

- Graubruststrandläufer** *Calidris melanotos*: 11.-13./15./16.10.1988 1 Ex. Nuolen SZ (P.O. & J. Appert, S. Brunner, M. Burkhardt, R. Lévêque, C. Lotti, H. Schmid, W. Suter, Arch.). 13. Schweizer Nachweis.
- Sumpfläufer** *Limicola falcinellus*: 23.5.1987 1 Ex. Fanel BE (M. Alig, M. Camici, P. Mosimann, H. Pauli, W. Schaub, W. Thönen, R. Wüst, Arch., Rapin & Versel, NO 39: 295–296, 1988 und Arch.).
- Doppelschnepfe** *Gallinago media*: 1987: 5.5. 1 Ex. Grenchen SO (W. Christen, O. Biber, C. Huber, Arch.). 9./10.5. 1 Ex. Mösli/Hagimoos LU (R. Wüst, Arch.). 11.5. und 30.8. je 1 Ex. Samedan GR (W. Bürkli, Arch.). 11.10. 1 Ex. Sionnet GE (J.-P. Doret, Arch.).
- Terekwasserläufer** *Xenus cinereus*: 28./29./31.8.1987 1 Ex. Klingnauer Stausee AG (O. Heeg, U. Kägi, H. Klopfenstein, R. Lochbrunner, U. & A. Simon u.a., Arch.). 2. Schweizer Nachweis in diesem Jahrhundert.
- Thorshühnchen** *Phalaropus fulicarius*: 21.11.1988 2 Ex. Genève (C. Guex, Arch.).
- Spatelraubmöwe** *Stercorarius pomarinus*: 1988: 17.10. 1 Totfund Champ-Pittet Yverdon VD (L. Willenegger, L. Maumary, Arch.). 6.11. 1 Totfund Yverdon VD (G. Carron, Arch.). 12.11. 1 juv. Ex. Les Grangettes VD (P. Undeland, Arch.).
- Schmarotzerraubmöwe** *Stercorarius parasiticus*: 2.10.1988 1 ad. Cudrefin VD (S. Aubry, G. Schuler, Arch.). 8.10.1988 1 ad. helle Phase Grenchen SO (W. Christen, Arch.).
- Schwalbenmöwe** *Larus sabini*: 3.9.1988 1 juv. Fanel VD/NE (C. Jaberg, S. Wohlhauser, Arch.). 8. Schweizer Nachweis.
- Dünnschnabelmöwe** *Larus genei*: 4./5.5.1988 2 ad. Préverenges VD (J.-M. Dufflon, H. Duperrex, L. Maumary, O. Mexin, Arch. und NO 39: 418–419. 1988). Erstnachweis (mit Photobeleg) für die Schweiz!
- Silbermöwe** *Larus argentatus*: 19.8.1988 1 ad. Yverdon VD (P. Rapin, Arch.). 18.11./23.11.1988 1 ad. Nuolen SZ (S. Brunner, Arch.). 21.12.1988 1 ad. Sempach LU (R. Lévêque, Arch.).
- Küstenseeschwalbe** *Sterna paradisaea*: 2.10.1988 1 ad. Les Grangettes VD (P. Undeland, L. Maumary, Arch.). 9.10.1988 1 dj. Les Grangettes VD (P. Undeland, Arch.). 12.10.1988 2 dj. Les Grangettes VD (L. Maumary, Arch.). 13.10.1988 1 Ex. Les Grangettes VD (J.-M. & V. Dufflon, Arch.). 10.–13. Schweizer Nachweis.
- Fahlsegler** *Apus pallidus*: siehe Brutnachweise S. 165.
- Kurzzeilenlerche** *Calandrella brachydactyla*: 1987: 20.4. 1 Ex. Wauwilermoos LU (R. Wüst-Graf, R. Wüst-Egger, Arch.). 2./3.5. 1 Ex. Wauwilermoos LU (R. Wüst-Graf, R. Wüst-Egger, Arch.).



Abb. 2. Gelbbrauenlaubsänger *Phylloscopus inornatus*. Fängling auf dem Col de Bretolet VS 13.9.1988 (Aufnahme R. Winkler). – *Pouillot à grands sourcils, capturé au Col de Bretolet VS, 13.9.1988.*

- moos LU (P. Lustenberger, P. Wiprächtiger, Arch.). 3.5. 2 Ex. Nuolen SZ (W. Suter, Arch.). 1988: 23.4. 2 Ex., 24./25.4. 3 Ex. Kottwil LU (M. Alig, S. Birrer, M. Burkhardt, M. Leuenberger, P. Lustenberger, H. Schmid, R. & E. Wüst-Graf, C. Zinkernagel, Arch.). 7./21.5. 1 Ex. Les Grassettes VD (P. Undeland, J.-M. Dufflon, L. Maumary, Arch.). 6./8.6. 1 Ex. Belp BE (J. Hostettler, Arch.). 12.11. 1 Ex. Grenchen SO (W. Christen, Arch.).
- Rötelschwalbe** *Hirundo daurica*: 23.5.1987 1 Ex. Ascona, Maggiadelta TI (E.C. Bolle, Arch.). 21.5.1988 mind. 2 Ex. Les Follatères, Fully VS (L.-F. Bersier, B. Magnin u. a., Arch.). 10. und 11. Schweizer Nachweis.
- Sprosser** *Luscinia luscinia*: 31.8.1987 1 Fängling Cazis GR (G. Ackermann, Arch.). 5. Schweizer Nachweis.
- Mariskensänger** *Acrocephalus melanopogon*: 1.5.1988 1 Ex. Les Grassettes VD (J. Carron, J. Curchod, G. Gilliéron, J. Lehmann, Arch.). Siehe auch S. 166!
- Bartgrasmücke** *Sylvia cantillans*: 1987: Kein Nachweis. 1988: 17.4. 1 ♂ Locarno TI (B. Carrara, U. Bravo, Arch.). 20.4. 1 ♂ Ascona TI (C. Koch, Arch.). 24.4. 1 ♂ Bolle di Magadino TI (U. Kägi, Arch.). 7.5. 1 ♂ Magden AG (M. Schaub, S. Freuler, Arch.). 7.5. 1 ♂ Fully VS (G. Carron, J. Curchod, Arch.). 21.5. 1 ♂ Fully VS (J.-C. Tièche, Arch.). 22.5. 1 singendes ♂ Alvaschein GR (U. Bühler, Arch.). 3./5.6. 1 singendes ♂ Vex VS (A. Sierro, R. Arlettaz, Arch.).
- Samtkopfgrasmücke** *Sylvia melanocephala*: 29./30.4.1987 1 ♂ Meiringen BE (H. Kunz, Arch.). 2.–4./6./9.5.1987 1 ♂ Follatères/Fully VS (Trüb, Curchod & Arlettaz: NO 39: 232–233, 1988 und G. Carron, Arch.). 4. und 5. Schweizer Nachweis.
- Gelbbrauenlaubsänger** *Phylloscopus inornatus*: 13.9.1988 1 Fängling Col de Bretolet VS (P. Schneeberger, R. Winkler, Arch., Winkler, Orn. Beob. 85: 397, 1988). 5. Schweizer Nachweis.
- Rosenstar** *Sturnus roseus*: 26.5.1987 1 Ex. Biela/Brig VS (M. Müller, R. Waldis, Arch.). 7. Schweizer Nachweis.
- Karmingimpel** *Carpodacus erythrinus*: 1987: 6.6. 1 immat. ♂ singend Vicosoprano GR (R. Maurizio, Arch.). 1988: 16.5. 1 ♂ ad. Ins BE (W. Thönen, Arch.). 24.–29.5. 1 ad. ♂ singend Heimenschwand BE (W. Finger, R. Hauri, Arch.). 25.5. 1 Sänger Guarda GR (R. Lévêque, Arch.). 8.6. 1 ad. ♂ Kanderdelta BE (P. Blaser, Arch.). Zwischen 29.5. und 10.7. verschiedene Beobachtungen eines singenden ♂ Altmatt, Rothenthurm SZ (P. Lustenberger, P. Meier, P. & W. Oberhänsli, H. Schmid, U. & A. Simon, Arch.). Eine Zusammenstellung der bisherigen

Nachweise findet sich in Mosimann, Orn. Beob. 85: 179–181, 1988.

4. Korrigenda und Nachträge zu früheren Zusammenstellungen

Krähenscharbe *Phalacrocorax aristotelis*: 9. 11. 1986 1 ad. Ex. Güttingen TG (G. Bauer, R. Sokolowski, Arch.). 8. Schweizer Nachweis.

Zwergadler *Hieraaetus pennatus*: 5. 9. (L. Ducommun, M. Vermot, Arch.), 7. 9. (L. Ducommun, C. Huguenin, M. Jacquat, Arch.), 12. 9. (M. Vermot, Arch.) und 3. 10. 1986 (L. Ducommun, Arch.) 1 Ex. der hellen Phase am Mont Sagne SE La Chau-de-Fonds NE. 9. Schweizer Nachweis.

Beutelmeise *Remiz pendulinus*: Im Spätsommer 1986 wurde bei Raron VS ein Nest gefunden, in welchem gebrütet worden sein dürfte, wie aufgrund der Benutzungsspuren geschlossen wurde (U. Augustin, W. Fuchs, Arch.).

Spornammer *Calcarius lapponicus*: 5. 10. 1986 1 Fängling La Corbière/Estavayer FR (T. Blanc, Arch.). 7. Schweizer Nachweis.

Résumé

Les événements ornithologiques les plus importants des années 1987 et 1988 en Suisse ont été relatés. Parmi les nombreux faits nouveaux, relevons l'invasion de Buses pattues de l'hiver 1986/87 et celle d'Eiders à duvet de l'automne 1988. On a aussi enregistré la première preuve de nidification du Martinet pâle (17 nids en 1987 et 22 en 1988) et de l'Eider à duvet (1988). Par ailleurs, la Pie-grièche grise n'a plus niché en Suisse.

Parmi les citations d'espèces rarissimes, relevons celles concernant le Vanneau sociable, la Bargette du Terek, la Mouette de Sabine, le Goéland railleur (première preuve), le Rossignol progné, la Fauvette mélanocéphale, le Pouillot à grands sourcils et le Martin roselin.

H. Schmid, Schweizerische Vogelwarte,
6204 Sempach

Schriftenschau

LARDELLI, R. (1988): **Atlante degli uccelli nidificanti nel Mendrisiotto**. Mem. Soc. Tic. Sci. Nat. 2, 222 S., zahlr. Karten, Abb. und Schwarzweissphotos im Text, broschiert Fr. 20.–. Zu beziehen durch: Museo Cantonale Lugano, viale Cattaneo, 6900 Lugano. – Wer hätte gedacht, dass ausgerechnet das Mendrisiotto, der südlichste Zipfel der Schweiz, bezüglich der Brutvögel zum bestbekanntesten Gebiet unseres Landes würde? Wir haben dies Roberto Lardelli zu verdanken, der seit geraumer Zeit die avifaunistische Erforschung des Tessins durch intensive Feldarbeit, aber auch durch die Organisation und Koordination grösserer Projekte (z.B. des Winteratlases) vorantreibt. Hier legt er die Früchte fünfjähriger Atlasarbeit im Mendrisiotto (1981–1985) vor, während welcher er die Brutvögel der 106 km² grossen Fläche in 1 km² grossen Quadranten kartierte. Keine leichte Arbeit bei der komplexen Topographie dieses Gebiets zwischen Alpenrand und Poebene, dessen Höhenstufen sich von 220 m auf 1700 m ü.M. erstrecken. Die Avifauna ist entsprechend vielfältig, auch wenn grössere Feuchtgebiete fehlen. Ihre Artenzusammensetzung ist aber trotz der in den tiefen Lagen insubrisch dominierten Vegetation weitgehend mitteleuropäisch, mit einigen südalpinen Elementen, aber ohne mediterrane Arten. Unterschiede zum Mittelland bestehen etwa in der Anwesenheit kleiner Popula-

tionen von Steinkauz, Nachtschwalbe und Orpheusspötter, oder der grösseren Häufigkeit von Wendehals, Nachtigall, Schwarzkehlchen, Girlitz und Zaunammer. Dies ist wohl auf klimatische Faktoren ebenso wie auf die extensive Nutzung des Kulturlands zurückzuführen. Die häufigen Arten wurden mittels Punktkartierung erfasst (25 Punkte pro km² mit je 5 Minuten Beobachtungsdauer), Koloniebrüter und seltener Arten speziell gesucht und gezählt. Zudem wurden auf 8 Flächen Revierkartierungen vorgenommen.

Das Werk ist klar gegliedert. Nach den einleitenden Kapiteln mit den nötigen Angaben zur Methode und zum Gebiet (Geologie, Landnutzung, Bevölkerung, Klima, Vegetation) folgt der Hauptteil mit den Texten der 91 Brutvogelarten. Diese enthalten auf je 2 Seiten eine Rasterkarte (Signaturen für Häufigkeitsklassen), Diagramme zur Höhenverteilung, den Text und eine instruktive Habitatphoto. In den Texten findet man neben den unbedingt nötigen allgemeinen viele spezifische Angaben, die von der sicheren oder geschätzten Brutpaarzahl über Kennwerte der Höhenpräferenz bis zu präzisen Habitatbeschreibungen reichen. Letztere beruhen zum Teil ebenfalls auf Feldaufnahmen. Das Buch wird mit tabellierten Angaben zum Brutbestand der Probeflächen und mit einer kurzen Übersicht über die Ergebnisse abgeschlossen. Sprachprobleme sind auch für Deutschschweizer Avifaunisten kein Grund, diesen Atlas nicht umgehend zu bestellen.

W. Suter